# Caums-Zeitung.

Offizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Kelkheimer- und formauer Anzeiger

reiche

elle

ndlide

s ww

üt, 2

blutige

nd ver

nben

mter

igs.

tt Ar. 46 5) ellungm

bohl.

rneuf H

HUNS

nigftein

pilfe,

15.

raphic, ihruns

rem

uditänk Forder d ipätek em La eriolgen itand.

äne

üge

unus

Bahn

Nassauische Schweiz & Anzeiger für Ehlhalten, | falkensteiner Anzeiger Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schloßborn | fischbacher Anzeiger

Die "Tannus-Beitung" mit ihren Reben-Ausgaben erfcheint an allen Wochentagen. - Bezugspreis ein-Steitags) in ber Gefchaftshelle ober ins Saus gebracht vierteljahrlich Mt. 1.50, monatlich 50 Biennig, beim erieftrager und am Zeitungsichalter ber Boftamter pierteljagrich Mt. 1.55, monatfic 52 Diennig aus-Anehlich Beftellgelb. - Ungeigen: Die 50 mm breite Betitgelle 10 Bfennig für ertilche Ungeigen, 15 Bfennig fit auswartige Angeigen; Die 85 mm breite Retlame-Betitgeile im Tegtteil 35 Bennig; tabellarifcher Gas

Berantwortliche Schriftleitung Drud und Berlag: Ph. Aleinbohl, Königftein im Taunus Postigedionto: Frantfurt (Main) 9927.

Montag

wird boppelt berechnet. Gange, halbe, brittel und piertel Seiten, burchlaufenb, nach befonderer Berechnung. Bei Biebecholungen unveranderter Ungeigen in futgen 3mifdentaumen entfpredenber Rachlag. Jebe Radlagbewilligung wird hinfallig bei gerichtlicher Beitreibung ber Ungeigengebilbren. - Einfache Beilagen; Taufend Mt. 5. - Angeigen-Unnahmet gröbere Ungeigen bis 9 Uhr pormittags, fleinere Angeigen bis helb 12 Uhr pormittage. - Die Aufnahme von Angeigen an bestimmten Tagen ober an bestimmter Stelle mird tunlicht berudfichtigt, eine Gewähr hierfür aber nicht übernommen.

Beichäftsftelle: Königftein im Taunns, Samptftraße 41 Fernsprecher 44. 41. Jahrgang

#### Kut-el-Amara gefallen. 13 300 Engländer gefangen.

Rr. 101 · 1916

Großes Sauptquartier, 29. April. (28. B.) Amtlich. Die in Rut el Amara eingeschloffene englische Truppenmacht bat fich bem tapferen turtifden Belagerer ergeben muffen. Diebr als 13 000 Mann find friegegefangen.

Oberfte Seeresleitung.

Ronftantinopel, 29. April. (2B. B. Amtlich.) Bie ber Bigegeneraliffimus ber Osmanifchen Armee melbet, hat bie englifche Garnifon von Rut el Amara, die aus 13 300 Mann unter bem Bejehl bes Generals Townshend bejieht, bedingungslos fapituliert.

Rady einer Belagerung von mehr als vier Monaten hat Die englische Besathung von Rut el Amara fapituliert. beneral Townshend, ber mit etwa 20 000 Mann gegen Sagdad fturmen wollte, wurde bei Rtefiphon furchtbar gealagen. In aller Saft rettete er ben Reft feines Seeres nach der nachen stromabwarts gelegenen Etappenftation, nach dem in einer Schleife bes Tigris, die es fast unangreifbar macht, gelegenen Rut el Amara. Balb war er von ben Turten, die mit aller Rraft ben Fliehenden nachsetzten, von Ben Seiten umzingelt. Die englischen Etappentruppen, le von Basra bis Scheif Said ben Tigris bewachten, inten fofort bem bebrangten General Silfe gu bringen. Berftartungen wurden in aller Saft aus Indien und Agnp. in berangeführt. Die Befatjung von Rut el Amara machte nehrere Ausfälle, um die Bemühungen ber Entfetjungssuppen zu erleichtern. Dem allem ftellte bie fürfische Seeres-- es ift fein Geheimnis mehr, bag an ber Gpige ber im Grat operierenden Armee Feldmarichall von der Golt - ein ruhig erfaßtes, mit unericutterlicher Behart-Ableit durchgeführtes Programm gegenüber. Rut el Amara Butde mit einem festen Ring machtiger Felbbefestigungen amgeben, bie nahe genug an bie Stadt herangelegt wurden, um ber Befagung jebe Bewegungsfreiheit gu nehmen. Ligen bie von Diten anrudenben Englander, Die in immer Rogerer Bahl erichienen, murbe eine Reihe von Stellungen gelegt, Die fich gegenseitig trefflich ergangten. Sturm auf churm wurde abgeichlagen, die Englander erlitten fo fdwere betlufte, daß fie um ber Befreiung Townshends willen eine ut Unternehmungen im Orient ichon febr beträchtliche Urmee ngeopfert haben - umfonft. Dem fühl rechnenben Genie ber tilrfijd-beutschen Seeresleitung trat ber unbezwingliche Dut, die allen Unbilden bes Rlimas, Aberichwemmungen, Rantheiten und ber But eines erbitterten, verzweifelten gewachsene Tapferfeit bes türfifden Golbaten gur Stite. Bie er an ben Darbanellen die furchtbaren Stofe, be eine Abermacht von Menichen und Geschützen gegen ibn natete, immer wieber zu nichte machte, fo hat ber fürfische colbat, ber einfache Aster, der als Held lebt und ftirbt, auch m Mejopotamien gefiegt. Ein tragisches Schidfal, bas miere türfischen Berbundeten ficherlich nicht minder ichmergempfinden als wir, hat ben großen Marichall, der bas Bert leitete, Die Bollendung nicht mehr erleben laffen, Die Arone feines Lebens geworben ift. Aber ber Gieg von Aut el Amara, ber umfo größer ift, als er über einen Pferen, ber machienden Gefahr mannhaft ftanbhaltenben egner errungen wurde, bleibt mit bem Ramen von ber Solly unauflöslich verfnüpft.

Seit Chartum, mo Gordon ben Truppen bes Mahbi ting, und Colenfo, wo eine britifche Streitmacht por ben duren tapitulierte, hat England es nicht mehr erlebt, bag tine feiner Armeen fich bem Feind ergeben mußte.

Die strategische Lage auf bem oftlichen Kriegsschauplat Eurfei der Rleinafien mit ber armenifch-taufafilden Derfien und Defopotamien umfaßt, erfahrt burch die Rapitulation von Rut el Amara eine wesentliche Um-Glatting. Die ruffifden Borftofe von Mittelperfien aus, ur Bebrohung von Bagbab führen follten und von ben andern als Hilfeleistung für Townshend betrachtet werin follten, haben biefen 3wed nicht erreicht. Gublich von Sittis und Musch ift ber rusiische Bormarich schon zum ben gebracht. Die englische Entsetzungsarmee, die bei Said Conzentriert ift, hat nicht einmal ber türkischen mee widerstehen fonnen, die gleichzeitig die Besahung von Aut ei Amara überwachen mußte. Jest werden erhebliche

türfische Rrafte frei, die an irgend einer biefer Stellen eingeseht werden tonnen. Der Gieg von Rut el Amara wird mit ber nämlichen ficheren Blanmagigfeit ausgenfitt werden, mit der er errungen worden ift.

#### Der Rapitulationsvorichlag Townshends.

Ronftantinopel, 29. April. (28. B.) Der Rorrefpondent der Agence Milli melbet aus Bagbad, bag General Townshend bie Abergabe von Rut el Amara mit der gesamten in ber Stadt befindlichen Artillerie und mehr als einer Million Bfund barer Dunge unter ber Bedingung angeboten habe, daß er die Erlaubnis erhalte, mit der Armee frei abgugieben. Der lacherliche Borichlag ift naturlich fofort abgeichlagen worben.

#### 4 Generale, 510 Offigiere gefangen.

Ronftantinopel, 29. April. (Briv. Tel. d. Frif. 3tg., 3f.) Die in Rut el Amara eingebrachte Beute ift noch nicht festgeftellt. Unter ben Gefangenen befinden fich vier Generale, 240 englifde und 270 inbifche Offiziere. Der türfifche Dberfommandierende Salil Baicha ließ ben General Townshend im Befite feines Degens.

#### Der englische Bericht.

Amfterdam, 30. April. (Priv. Tel. b. Frif. 3tg., 3f.) Sollandifche Blatter melden folgendes offizielle Telegramm aus London: Rach einem Biberftanbe, ber mit größter Tapferfeit mahrend 143 Tage burchgeführt worden ift, und ber niemals bem Gebachtnis entichwinden wird, war General Townshend burch ben Lebensmittelmangel genötigt, Rut el Amara ju übergeben. Bor ber Abergabe vernichtete er alle Ranonen und machte alle Munition unbrauchbar. Es lagen 2940 (? D. Schriftl.) englische Truppen aller Baffengattungen und ungefahr 6000 Mann indifcher Truppen nebft ihrer Gefolgichaft in Rut el Amara.

#### Gin deutider Gludwunich an Die Turfei.

Berlin, 30. April. (B. B.) Die "Rordd, Allgem. 3tg." ichreibt unter ber Uberichrift "Rut el Amara hat mit 13 300 Englandern fapituliert":

Mit freudigften Empfindungen begrüßt bas beutsche Boll biefes bedeutsame Ereignis. Dadurch werden rubm-reiche Rampfe unferer turfischen Bundesgenoffen gu glangenbem Abichluß gebracht. Alle Bemuhungen ber Englander, Die eingeschloffenen Landsleute aus ihrer Bebrangnis gu befreien, find an der Ausdauer und Tapferfeit ber porjüglich geführten türfifchen Truppen gefcheitert. Das turtifche Bolf fann mit Stols auf bas Ergebnis ber Rampfe bliden, burch das eine ftarte feindliche Seeresabteilung in die Sande ihrer unermudlichen Rrieger gefallen ift. Wir begludwunichen unfere treuen turfifden Bunbesgenoffen gu Diefem neuen Giege und geben ber feften Buverficht Musbrud, bag biefe Ruhmestat fich als weitere wichtige Staffel jum endgültigen Triumphe ber Turlei über ihre Feinde erweisen wird."

#### Siegeofeier in Berlin.

Berlin, 29. April. (B. B.) Der Raifer hat befohlen, daß anläglich ber Ginnahme von Rut el Amara und ber Gefangennahme von über 13 300 Englandern burch unfere Berbundeten die öffentlichen Gebaube am morgigen Conntag zu beflaggen finb.

Montag, den 1. Mai, sind in Berlin und in der Provinz Brandenburg Schulfeiern abzuhalten. Rach Diefen Feiern find bie Rinder gu entlaffen.

#### Der deutsche Tagesbericht. Bescheiterte englische und frangösische Ungriffe.

Beitere Beute am Raroeg. Gee. Großes Sauptquartier, 30. April. (2B. B.) Amtlich. Beftlider Rriegs | dauplat.

Mehrfach wiederholten die Englander ihre Gegenangriffe bei Givendy-en-Gobelle ohne einen Erfolg gu erringen. Rordlich ber Comme und nordweftlich ber Dife fanden für uns erfolgreiche Batrouillen ftatt.

Lints ber Maas griffen geftern Abend ftarte frangofifche

Rrafte unfere Stellungen auf ber Sobe "Toter Mann" und Die anichließenden Linien bis norblich des Caurettes-Balbdens an. Rach hartnädigen Rampfen auf bem Ditabfall ber Sobe ift ber Angriff abgeschlagen. Rechts bes Fluffes icheiterte ein feindlicher Borftog nordweftlich bes Gehoftes Thiaumont.

Ein beutscher Flieger ichof über Berbun-Belleran im Rampf mit brei Gegnern einen berfelben ab.

#### Deftlicher Rriegsichauplat.

Gublich bes Rarory-Sees wurden nachts noch vier ruffifche Geschütze und ein Maschinengewehr erbeutet sowie breiundachtzig Gefangene eingebracht.

#### Baltanfriegs fauplat.

Richts Reues.

Dberfte Seeresleitung.

#### Die öfterreichisch-ungar. Tagesberichte. Ein öfterreichifder Erfolg an der Jawa.

Bien, 29. April. (B. B.) Amtlid wird verlautbart:

Ruffifder Rriegsichauplas.

Rördlich von Minnow an ber 3twa warfen Abteilungen der Armee Ergherzog Josef Ferdinand ben Feind aus feinen Borftellungen. Es wurden ein ruffifder Offigier, 180 Mann und ein Majdinengewehr eingebracht.

Sonft bie gewöhnlichen Geschütfampfe.

#### Italienifder Rriegsichauplag.

Geftern nachmittag hielt ber Feind bas Plateau von Doberdo und den Gorger Brudentopf, fowie einzelne Drtichaften hinter der Front unter lebhaftem Gefcupfeuer. Unfere Flieger belegten die Babnhofe von Cormons und San Giovanni bi Mangano mit ichweren Bomben.

Much an ber Dolomitenfront war ber Artilleriefampf ftellenweise ziemlich heftig. Um Col bi Lana murbe ein neuerlicher feindlicher Angriff auf unferen Grafftugpuntt abgewiesen.

Guboftlicher Rriegsichauplat.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Gory wieder unter Fener. - Erfolgreiche Luft: fampfe. - Bolferrechtewidrige Sandlungen Der Staliener.

Bien, 30. April. (B. B.) Amtlich wird verlautbart: Ruffifder Rriegsichauplag.

Nördlich von Minnow find unfere Abteilungen vor überlegenen ruffifden Angriffen aus ben am 28. Diefes Monats erfampften ruffifden Borftellungen wieber gurudgenommen worden. Die Bahl ber geftern gemelbeten Gefangenen ift auf mehr als 200 angewachien.

#### Italienifder Rriegsicauplag.

Die Geschütztämpfe, die an vielen Stellen ber Front geführt wurden, gingen nicht über bas gewöhnliche Dag binaus. Beitweife ftanb die Stadt Gorg wieder unter Feuer. Unfere Flieger bewarfen bie feindlichen Baradenlager bei Billa Bifeftina mit Bomben. Rach glüdlich bestandenem Luftfampf fehrten famtliche Flugzeuge wohlbehalten beim. Bei Gan Daniele bel Frinli fampfte ein eigener gegen vier feindliche Flieger und zwang einen bavon, im Sturgflug niederzugehen. 3m Mamello-Gebiet griffen italienifche Abteilungen, die von Doffon bi Genova vorrudten, unfere Stellungen am Topete-Bag an.

Der italienische Breffebericht vom 28. Diefes Monats enthalt die ganglich erfundene Behauptung, bag unfere Infanterie immer häufiger von Explofingefchoffen Gebrauch mache. Demgegenüber fei feftgeftellt, bag bie italienischen Sandlungen wider bas Bolferrecht (Berwendung von Explofingefchoffen und Gasgranaten, Befchiegung beutlich gefenngeichneter Sanitatsanftalten, Rirchen und Rlofter ufw.) als fo häufig vorfommend nicht mehr verzeichnet werben.

Gubofflider Ariegsicauplag.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarfchalleutnant.

Der Seekrieg.

Gin Zauchboot nicht gurudgefehrt.

Berlin, 29. April. (28. B. Amtlid.) G. DR. Unterfeeboot "U C 5" ift von feiner letten Unternehmung nicht gurudgefehrt. Rach amtlicher Befanntmachung ber britiichen Abmiralität ift bas Boot am 27. April vernichtet und bie Bejahung gefangen genommen worben.

Der Chef des Admiralftabes der Marine.

Englische Blutgelber.

Das norwegische "Morgenbladet" veröffentlicht an leitender Stelle einen Auffat unter der Aberichrift "Die erften Blutgelber". Das Blatt wendet fich bagegen, daß England Die Brijengelber wieber einführt. Dieje feien, wie "Spectator" meldet, jum erstenmale wieder von einem englischen Brijenhof den Offizieren und der Mannichaft des bewaffneten Sandelsichiffes "Cap Trafalgar" für die Berfentung ber "Carmania" ausbezahlt worden. Die Gefamtfumme habe 37 000 Rronen betragen, wobei man den Wert eines gefoteten beutichen Matrofen mit 100 Schilling berechnet habe. Auch in neutralen Landern, fagt "Morgenbladet", muffe man bas Recht haben, ju fragen, was der Grund gu Diefer Rudfehr gur "Barbarei" aus ben Tagen bes Raperfrieges fei, burch bie bie machtige britische Flotte in eine andere Stellung tomme, als die anderen Rriegführenden, ob fie nun Feinde ober Freunde Englands find. Sat es fich vielleicht als nötig erwiesen, britische Geeleute auf Dieje Beife aufzumuntern, ihre Pflicht gegen bas Land und Reich gu erfüllen? Die neutralen Regierungen follten fich veranlagt fühlen, dieje Gache von grundjäglichen wie von praftifchen Gefichtspunften aus zu erwagen. Gin gemeinsames Ersuchen an bie britische Regierung, fie moge gu ihrer Braxis in ben erften Rriegswochen gurudfehren, tonnte nicht ohne Folgen bleiben.

### Berichiedenes aus der Kriegszeit. Deutschland und Amerika.

In Erwartung ber deutiden Untwort.

Berlin, 29. April. (Briv.-Tel. b. Grif. 3tg., 3b.) Ditteilungen aus bem Großen Sauptquartier über Die Audieng bes ameritanifden Botichafters Gerard liegen gur Stunbe noch nicht vor. Man muß also jest die deutsche Antwort auf die ameritanische Rote abwarten, und bas tun die meiften Blatter auch mit ber Burudhaltung, die in bem Moment geboten ift, wo die berujenen und amtlichen Berjonen über dieje Rote fich fchluffig machen. Rur die Organe, die in einem rudfichtslosen Tauchbootfriege von jeher bas Seil erblidt haben, fahren unbeirrt durch die legten Borgange in der Rommiffion des Reichstages fort, eine entruftete Burudweisung ber Wilfoniden Rote als ber politischen Beisheit einzigen Goluß zu empfehlen. Um weitesten geht barin ber befannte fonservative Abgeordnete Serr v. Sende-

Berhaftung Des Deutschen Ronfule in Drama.

Bern, 30. April. (Briv.-Tel. d. Frif. 3tg., 3f.) Der Bund" melbet aus Galonifi: Englifche Ravallerie verhaftete im Bahnzuge nach Geres ben beutichen Ronful von Drama, weil er ber Spionage beschuldigt wird. Er wurde nach Saloniti geführt und auf einen englischen Dampfer gebracht.

#### Reue ruffifche Bilfe.

Bern, 29. April. (2B. B.) Laut einer Conbermelbung des "Temps" ift in Marfeille ein dritter Transport ruffifcher Truppen am 28. April früh eingetroffen.

#### Die Unruhen in Irland. Ungeichen einer neuen Rabinettefrije.

London, 28. April. (2B. B.) Die "Daily Rems" jagt Die Regierung und bas Land fteben jest vor ber ichwerften Rrife feit Beginn bes Rrieges. Ihre gange Erifteng tann in einem ber fritischsten Bunfte bes Rrieges in Gefahr geraten. Der Ernft ber irifden Rebellion liegt in bem Schlage, ben fie der Autorität und dem Ansehen ber Regierung verfest.

London, 30. April. (2B. B.) Die "Daily Rems" fchreibt: Die Burudgiehung ber Refrutierungsbill ichabigt bas Breftige ber Regierung.

#### Gin Miftrauensantrag gegen Die Berwaltung Irlande.

London, 30. April. (Briv. Tel. d. Frif. 3tg., indir., 3f.) 3m Unterhause wird Gir Benry Crait am nachften Diens-

tag folgende Entichliefung porichlagen:

Das haus hegte gegen die Berwaltung Irlands ftets Migtrauen, und es ift überzeugt, bag bie jegige Berwaltung bereits ju große Gefahren für die allgemeine Bohlfahrt verurfacht hat und bag bei einer Fortfegung Diefer Bolitit bie Lage noch gefährlicher wird. Es wird Ge. Majeftat beshalb ehrerbietigft erfucht, ben gegenwartigen Lord Leutnant von Irland (Lord Wimbourn) und den Staatsfefretar von Irland (Minifter Birrel) ihrer Amter gu entheben, ferner fofort eine Rommiffion gu bilben, um bie Lage gu unterfuchen und Berichte barüber gujammenguftellen."

#### Lokalnachrichten.

. Ronigftein, 1. Dai. Der geftrige weiße Conntag, ben die Rinderherzen mit ehrfürchtiger, froher Erwartung berbeigesehnt hatten, ben Elternliebe, foweit es möglich war, forglich porbereitet und verschönte, ift porüber. Die Gotteshaufer waren in Unbetracht ber Feiern, die gum zweitenmale

inmitten biefer großen Rriegszeit mit ihren vielen Gorgen und Rummerniffen ftattfanden, befonders ftart befucht. der fatholischen Bfarrfirche gingen 34 Madden und 27 Rnaben gur erften bl. Rommunion. In ber evangelifden Rirche wurben 15 Dabden und 10 Anaben tonfirmiert, bavon 2 Madden und 2 Anaben aus Schneibhain.

" In der evangelischen Rirche babier fand gestern im Beifein 3brer Ronigl. Sobeit ber Frau Großbergogin-Mutter nebft Gefolge bie Ronfirmation von 25 Ronfirmanden ftatt. Dieselben überreichten Berrn Sofprediger Bender einen hohen Betrag gur Stiftung eines "Friedensfenfters" für bie Rirche. Moge ber Tag bald tommen, an bem ber finnvollen Gabe der Ronfirmanden die von uns allen erhoffte Erfüllung guteil werbe.

\* Ronigstein richtet fich wieber gur neuen Commerfurzeit, die mit dem heutigen Tage in üblicher Beije einsetzte. Bie in Friedenszeiten fteht unfer Rurort in vollem, unveranderten Betriebe mit allen feinen Ginrichtungen dem Rurpublifum offen. Bon ber Stadtverwaltung wird, foweit es ihr möglich ift, für bie Beichaffung von Lebensmitteln geforgt. Jeder Rurgaft erhalt jofort bei feiner Unmelbung eigene Brotfarten. Alles ift bereit jum Empfang ber Ruhe und Gejundung suchenden Rurgafte. Un Unterhaltung wird es ben Fremden nicht fehlen, benn auch hierfur wird die Rurverwaltung genügend Gorge ju tragen wiffen. Der Rurprospett wird von ber Aurverwaltung fosienlos auf Anforbern zugefandt. Die amtl. Rur- und Fremdenlifte ericheint nunmehr an jedem Sonntage. Rach ihrer geftrigen Musgabe betrug die Gefamtgahl ber bis babin angefommenen Fremden ichon 2590, ein gutes Zeichen für ben Beginn ber Commertur, moge fie auch fo weiter fortidreiten.

. Herrliches, sonniges Frühlingswetter war uns am geftrigen letten Aprilfonntage beichieden. Dagu ber mundervolle Blutenflor inmitten bes neu erichloffenen Laubbaches unferer Dbftbaume und Bierftraucher, fowie herrlicher Biefen- und Balbblumen. Rein Bunber, bag bie Ratur ihre unwiderstehliche Zauberfraft auf die Menfchenfinder ausubte, die vielfach ichon in ben erften Morgenftunden mit Stod und Rangel ausrüdten, um fich einige Stunden in der

prachtigen Gottesnatur gu ergeben.

\* Die Ginführung ber neuen Commerzeit ging hier glatt von ftatten. Alles geschah in größter Ruhe und Ordnung, trogdem wir erlebten, daß bis gur Borrudung der Uhr auf bem Babnhof noch ein Zeitunterschied zwischen jener und ben anderen hiefigen öffentlichen Uhren, die ichon um 7 Uhr abends umgeftellt wurden, beftand. Die Biele, die mit Ginführung ber Commerzeit verfolgt werben, find gunachit wirtichaftlicher Ratur, infofern die Berlangerung des Tageslichtes, die rund gerechnet 150 Stunden ausmacht, eine Erfparung an funftlichem Licht. Außerbem find fie gefundbeitlicher und fogialer Urt, weil ben Menfchen mehr Gelegenheit gegeben ift, die hellen Abende für Erholung oder landwirtichaftliche Arbeit im Freien gu benuten. Der umgefehrte Borgang, wie geftern, vollzieht fich am 30. Geptember, wenn wir wieber in bie Binterzeit übergeben. Dem Geptember wird eine Stunde gugefett und an feinem 30. Tage abends ichlägt es fogujagen bann breigebn.

\* Durch Berleihung ber fürftlich-reußischen Tapferfeits. medaille wurde ber Erfagrefervift Rarl Mefferichmidt von hier ausgezeichnet.

#### Mberlicht über den hiefigen Boft-, Telegraphen: und Ferniprechdienft.

Schalterdienst an Werktagen:
von 8-1 Uhr. von 2-7 Uhr.
Schalterdienst an Sonn- und Feiertagen:
von 8-9 Uhr, von 12-1 Uhr.
Ununterbrochener Telegraphens u. Fernsprechdienst.
Ortöbestellung an Werktagen: Briese 8.15, 10.39, 4.30,
6.45 Uhr; an Sonn- und Feiertagen 8.30 vormittags,
Geldbriese, Postamweisungen: um 10.30, 4.30 Uhr werktags.
Baketbestellung: um 8.30, 4.30 Uhr werktags.

#### Gang der Boften. Mbgebenb:

ı	Brief., Geld. u. Batetpoft mit Bug 5 nach Dochft	7.10	281
ı	Botenpost noch Ruppertsboin	8.30	-
ı	Nabr. Landbritt. Boft n. Chloftborn Ruppertobain	8.30	M
ı	Brivat-Berionenpoft (Autom.) n. Niederreifenberg	9.35	
ı	Sabr. Candbr. Boit nach Ruppertehain Sifcbach	10.30	
ı	Briefpoft mit Bug 9 nach Bochit (nur werftage)	10.35	M
ı	Brief., Geld. u. Bafetpoft mit Bug 11 nach Dochft	1000	25
ı	(nur fonntage)	1,001	97:
ı	Briefpoft mit Bug 11 noch Dochft (unr werft.)	1.00	-
ı	Brief., Gelb. u. Bafetpoft mit Bug 13 nach Dochfi		150
ı	(nur merftage)	4.15	
١	Brivat-Berfonenpoft (Antom.) n. Niederreifenberg		
ı	(nur werftogs)	4.15	
ı	Botenpost nach Schloftborn " "	4.15	N
ı	Briefe, Geld. u. Bafetpoft mit Bug 17 W nach Doch		
1	(nur werftage)	7.05	
ı		7.30	
	Briefpost mit Bug 17 S nach Söchst (n. fonntage)	9.15	. 1
	Briefpoft mit Bug 19 nach Dochft (nur werttage)	0.10	·······································
	Untommend:		

Brivat-Perfonenpost (Autom.) von Niederreisenberg 6.45 Bm. Brief. Gelb. u. Batetpoft mit Bug 2 von Dochit Briefpoft mit Bug 4 von Dochit (nur wertrags) 9.30 Brivat Berfonenpoft (Autom.) von Riederreifenberg 1.10 92m. 1.15 . " Botenpoft von Ruppertebain Brief., Geld- u. Baletpoft mit Bug 8 von Dochft 1.30 " (nur fonntage) Botenpoft von Schloftborn Brief., Gelde u. Bafetpoft mit Bug 10 W von Dochft

(nur werftage) Sabrende Landbrieftragerpoft von Schlogborn Gabrende Landbrieftragerpoft von Ruppertebain-Brief-, Gelb- u. Batetpost mit Bug 12 W von Dochst (nur werttage) 6.15

Briefpost mit Bug 12 von Sochst (nur fonntags) 6.35 Briefpost mit Bug 14 von Sochst (nur werktage) 8.00 . In Oberuriel hielt gestern nachmittag im "Frantfurter Sof" ber Rhein-Mainifche Berband für Bolfsbildung in Frantfurt a. DR. eine Gigung ab, in ber die gur Organisation

ber Beichaffung von einheimischen Teefrantern erforberis-Schritte besprochen wurden. Der Besprechung wohn eine Angahl Bürgermeifter und Intereffenten aus mehren Orten bei.

. Aus ben neueften amtl. Berluftliften: Abolf Bergiebe Reltheim, leicht verwundet, Philipp Sildmann-Rleinichne bad, leicht verwundet Loreng Romer-Sofheim, in Gefange

. In Bafeten an Rriegsgefangene in Rugland burinbisher Baren, deren Ginfuhr fonft in Rugland verbet wor, nicht enthalten fein. Als Ausnahme von diefem Berbe ift jest ruffifcherfeits zugeftanden worden, bag in ben Te felen an beutiche Rriegsgefangene Schweinefleifchwaren, fifche und fremde Mungen und mit fünftlichen Buderftoffe verfüßte Rahrungsmittel nach Rugland eingeführt werbe

\* Sausichlachtungen find nur zeitweilig verboten. von maßgebenber Geite mitgeteilt wird, handelt es fich be bem gulett burch ben Serrn Regierungsprafibenten erlaffene Schlachtverbot von Rindvieh, Schafen und Schweinen (logen Sausichlachtungen) nur um eine vorübergebende Dagrege Alls fpatefter Zeitpuntt für das Augerfrafttreten des Ba bots wird voraussichtlich ber 1. Oftober b. 3. bestimmt men ben, ba es teineswegs in ber Abficht ber Staatsregierung liegt, die an fich burchaus zwedmäßige Form der Gelbiton forgung burd Sausichlachtungen für ben nächften Binter unterbinden. Bielmehr fann jeber, der fich ben Comme über ein ober mehrere Schweine für feinen eigenen Bebat heranmaftet, ichon jest mit ber Gewißheit rechnen, bag ihn nach bem 1. Ottober die Doglichfeit, fie für feinen Bebar einzuschlachten, nicht beschränft werden wird.

. Schwindel beim Geldwechseln. In Biesbaden wurde porgeftern ber Spengler Christian Bauer aus Saintger julegt in Franffurt wohnhaft, festgenommen, als er gewohn heitsmäßig fein Geschäft als "Geldwechsler" betrieb. Er verfahrt babei fo: In einem Labengeschaft tauft er ein Rleinigfeit, Die er mit einem Funfmarticein bezahlt. De berausbefommene Geld gahlt er bann in ber Sand not einmal nach und fagt fchließlich ju bem Berfaufer: "Mi wollen Gie einmal nachsehen, - Gie haben fich ba mol geirrt!" Und er zeigt bann mit bem Bechfelgeld ein 25 3 Stud por, bas er gefchidt mit einem Martitud vertaufd hatte. Der Berfaufer glaubt ihm und gibt fur die "Darm Stadter Mart" eine richtige. Bauer "verbient" auf biefe Beise jedesmal glatt 75 &. In Wiesbaden schlich ibeiner ber Belammerten nach und ließ ihn feftnehmen, de B. feinen Trid an einer anderen Stelle wiederholte.

We. Bie hoch wird bie Berficherungsleiftung fein, welch ben Sinterbliebenen ber bei ber Raffauifden Rriegson ficherung eingefauften Rriegsteilnehmern gufällt? Es ban delt fich bei ber Raffauischen Kriegsverficherung befanntie um eine Berficherung auf Gegenseitigfeit. Die gangen Be ficherungsgelber, einschließlich ber erübrigten Binfen, werber mit einem vom Begirtsverband geleisteten Buichuf von 25 Prozent auf jeden Anteilschein an die Erben ber in Kriege gefallenen Berficherten ausbezahlt und auf die fälliges Berficherungsbetrage werben an die Beteiligten gur 3 icon in liberaler Beife Borichuffe gewährt, beren Sohe w nachft auf 50 .M feftgefest worben ift. Reben ben ganger Anteilicheinen in Sohe von 10 . Werden in legter Beit aud halbe Anteile für 5 . Nausgegeben, um auch den wirtschaftlich Schwächsten ben Gegen ber Berficherung guguwenden. 96 jum Schluffe bes Borjahres burfte die Babl ber geloften In teilscheine 85 000 mit einer eingegablten Gumme von eims 85 000 M betragen haben. Abgesehen von ben Binjen und dem Bufduß bes Begirtsverbandes, wird bemgemäß biet Summe ben Beteiligten zufliegen. Die Abichlagszahlungen welche bereits geleistet worden find, belaufen sich in 210 Einzelbeträgen auf 37 650 .M. Die Bahl ber bis gum letten Jahresende gemelbeten Sterbefalle erreichte bie Sobe von 1182 mit 3527 Anteilicheinen. 3m letten beutich-frango ichen Rriege belief fich bie Berluftziffer auf 4 Brogent bet Rriegsteilnehmer. Allerdings fand biefer Rrieg in weniges Monaten fein Enbe, mahrend ber gegenwartige nahen 21 Monate bereits bauert. Diesmal wird baher mit eine um etwas erhöhten Berluftziffer zu rechnen fein. 3mmerbin ftehen diefer vermehrten Ausgabe auch vermehrte Gin nahmen an Binfen und Buidbuffen gegenüber und es wenn die Rriegsdauer feine allgulange mehr ift, mit einen anszugahlenden Gage von 250 M auf jeden eingegahlten gangen Anteilichien nach ber Anficht ber Leitung ber Bo ficherung wohl gerechnet werden fonnen. 3m Ubrigen tonnen Unteilicheine noch fortlaufend gelöft werben.

Ermäßigung der landesfirchlichen Umlagen. Rachbeff die Berwaltungsorgane der großen preugifchen Berforgung taffen für evangelifche Geiftliche (Alterszulage-Ruhegehalt faffe, Bitwen- und Baifenfonds), wie im Borjahre, aus nahmsweise die Anforderungen an die beteiligten Landes firchen ermäßigt haben, hat ber Evangelische Dberfirchente im Einvernehmen mit bem Generalinnobalvorftand gur gin berung der Rotlage vieler Rirdjengemeinden und bes Steueb bruds ber epangelijchen Bevöllerung auch für bas Red nungsjahr 1916 die von ben Rirchengemeinden aufp bringende landesfirchliche Umlage von 71/2 Prozent bet Staatseinfommenfteuer in Sobe von 2 Brogent auffi

\* Rann eine Abmelbung einer frantenverficherungspilia tigen Berfon burch ben Gernfprecher gefchehen? Die file Arbeitgeber wichtige Frage, ob die Abmelbung bei ber Rran tentaffe burch ben Fernsprecher gulaffig ift, ift fürglich poll guftandiger Geite entichieden worden. Rach ber Reichspet ficherungsordnung find bie Rrantentaffenbeitrage von ben Arbeitgebern folange fortgubegahlen, bis bie Abmelbung vorschriftsmäßig gemacht wurde. Zwar hat bas Reichsott sicherungsamt entschieden, daß die Zahlungspflicht ber Arbeitgebers von dem Zeitpunft aufhört, an welchem Die Rrantentaffe von der Beendigung des Arbeitsverhaltmife berart verständigt wird, daß fie mit Bestimmtheit die Gin

mage in ihr Gernipreche perftandmiff Prantenfaff. Bergeichniff merben. Main

em Berich bewegung ! nen Fortgo Semeinben 157 472 Gi Ne 3ahl de pahrend f 59 480 ne a Rilowat m 146 at amtanid)lu tellt fich abnehmer eiffen, die odaf der 19 231 in periammilu edmung 9

> He Gefan tungen ur Michlich ebiets fü briften, b . Hite idaiten De Semeinde neier wur Sottidalf bous Her · Bife beltänbe 1100 Ben Mari an er Rarto

> > ertoffeln

reffen di

on die !

mberen

sezeitigt,

Rriegerja

meidye 311

Dahrend

tächiter

Minet, di

Bohl ici

Prozent

· Eing

seinngen Mithin i ter Gen Abler"

berrn G

merer

Echeller. mit Ge

mm 29

nage in ihre Bucher und Bergeichniffe machen fann. Der Temprecher ift wegen ber großen Moglichfeit, bag Dig. peffandniffe portommen tonnen, nicht zuläffig, und ben granfenfaffen fann eine Anderung ihrer Bucher und fonftigen Berzeichniffe burch eine folche Melbung nicht zugemutet

werben. Beinfraftwerfe Aftiengesellichaft Sochit a. DR. Rad bem Bericht über bas 6. Geschäftsjahr hat die Anschluß. demegung trot des Rrieges auch in 1915 einen befriedigen. ben Fortgang genommen. Die Bahl ber angeschloffenen Semeinden erhöhte sich um 21 auf 142 mit zusammen 157 472 Ginwohnern. In ber öffentlichen Beleuchfung flieg Die 3ahl ber Glühlampen auf 2880 nebft 44 Bogenlampen, mabrend fich bie Bahl ber Glablampen um 28 984 auf 19 480 nebit 53 Bogenlampen erhöhte. Der Unichlugwert Rilowatt ftieg um 868 auf 4911, die 3ahl ber Motoren = 146 auf 1503 mit gufammen 3862 Rilowatt. Der Geemtanichlußwert in Kilowatt im Anichluß an bas Ortsneg willt fich auf 8773. In diefen Jahlen find bie Groß. dethmer und Sochfpannungsanichluffe nicht mit einbeeiffen, die fich in 77 Anlagen auf 12 515 Kilowatt berechnen, lodaß ber gesamte Anichluß sich auf 21 288 Rilowatt (gegen 19231 in 1915) ftellt. Die vorgeftern ftattgehabte Generalversammlung hat die Bilang wie die Gewinn- und Berfustudnung genehmigt und die Berteilung einer Dividende von 5 Prozent aus bem Reingewinn von 1 043 072.32 M be-

Tege

ter gu

eriobn.

eine

mod

25 3

touidt

Dieit

h ihm

n, als

welde

gsout.

nntlid

n Beb

perber

5 000

er in

älligen

the ju

ganjer

it aud

haftlid

en Ma t etwo

enn und

B biele

ungen,

11 210

legien

he non

ange-

ent bet

enigen

naheju

t einer

merbin

e Ein-

einem

jahlten

T Me

ibrigen.

achden gungs rebalts

e, ans

andes

chental

ur Lin

Steuer

Red

aufm ent der

auge

spflide Die für r Kran

ich von

ichever ben

telbung

ideper

ht des

ent bie

linifes

ie Ein

Das

\* Eingegangene Zeitungen und Zeitschriften. Man fann bie Gefamtgabl ber feit Rriegsbeginn eingegangenen Beiungen und Zeitschriften auf 3000 fchagen und zwar einblieblich ber in ber neuen Zeitungslifte bes Reichspoftubiets für 1916 aufgeführten 1255 Zeitungen und Zeitbriften, die in letter Beit ihr Ericheinen eingestellt haben.

. Mitenhain, 30. April. Die von ben Gemeindeforperbiften vorgenommene Bahl bes Beigeordneten und eines bemeindeschöffen hatte folgendes Ergebnis: Als Beigeordwier wurde anftelle des herrn Ritolaus Pfeifer herr heinr. Settidalt und als Gemeindeschöffe für herrn Johann Reubms herr Georg Rilb gewählt.

\* Fifchbach, 1. Dai. Um ein Durchhalten ber Biebbifande gu ermöglichen, hat unfere Gemeindeverwaltung 1100 Bentner Dichwurg angelauft, Die gum Preise von 2.50 Mart an die Landwirte abgegeben werden. Bur Beftellung bet Rartoffelfelber wurden noch weitere 100 Bentner Gaatlerioffeln angefauft, die in ben nadhiten Tagen hier einleffen dürften. Die Aufforderung der Ortspolizeibehörde m die Landwirte, ihre Felder reftlos gu beftellen und mberen hierbei behilflich zu fein, hat einen guten Erfolg Bieifigt, ba bie Saferaussaat fast icon beendet ift. Fur bie Atiegersamilien wurden 10 Waggon Rohlen angefauft, meidje zum Preise von . M 1.60 frei Saus geliefert werben, Botrend sonft der einzelne Zentner hier .# 2.05 toftet. In offter Beit wird hier eine Lebensmittelverlaufsstelle ermet, die für Eintauf und Abgabe von Lebensmitteln gu Aligen Breifen forgen wird. - Unferem ftets um bas Sohl feiner Gemeinde besorgten herrn Burgermeifter ift es einngen, den Bertauf von Baugelande gum Abichluß gu bingen, auf welchem Erholungsheime errichtet werden. Mithin ift auch für Fischbach ber Zuzug gefichert, was man ber Gemeinde nur munichen tann.

# Von nah und fern.

Bad Somburg, 27. April. Das befannte Sotel "Bum Abler" ging gum Preise von 300 000 M in ben Befitz bes burn Emil Bleichte aus Frantfurt a. Dt. über.

Griesheim, 29. April. "Jest ober nie!" bachte ein Teil tter Einwohner, als fie gewahr wurden, daß bei einer Boggonlieferung von Lebensmitteln 3 Gaffer mit Gelee Glagt waren und ber juge Inhalt herausquoll. Mit allen ogliden Hiljsmitteln wurde gearbeitet, um ja nicht zu mig bavon einzuheimsen. Eimer voll wurden weggeept. Allerliebit faben die Leutchen aus, die mit ent Biten Armen in der fußen Daffe gewühlt hatten. Aber biefe Beife tam wenigstens nichts um, was in biefer meren Beit wohl die größte Gunde ware.

Stanffurt, 29. April. Gin Didfelliger. Trog allen Stellens war fürglich ber Fuhrmann Stoll nicht gu bewegen, inem Strafenbahnwagen ben Weg frei ju machen. Erft di Gewalt tonnte ber Mann mit feinem Gefahrt von ben Meifen entfernt werben. Begen biefer Biberfpenftigfeit murteilte ibn bas Schöffengericht jest zu einer Boche Ge-

Frantfurt, 30. April. 3wei erhebliche Diebftable melbet ber Polizeibericht. Bei einem Ginbruch in ein Schuhwarengeschäft wurden Baren im Berte von mehreren taufend Mart gestohlen, ferner bei einem Ginbruch in eine Billa Gilberfachen und Rleibungsftude, Die gleichfalls einige taufend Mart wert find.

In ber vergangenen Racht ftatteten Ginbrecher ber 165. Brottommiffion in ber Soberen Mabdenichule in ber Böttgerftraße 16 einen Bejuch ab. Gie erbeuteten 600 Tagesbrottarten. Bon ben Dieben fehlt bisher jede Gpur.

- Die Generalversammlung des Bahlvereins der Fortichrittlichen Bolfspartei für ben Reichstagswahlfreis Sochit-Somburg-Ufingen findet Conntag, ben 14. Dai, nachmittags 3 Uhr im fleinen Gaale bes Zoologischen Gartens ftatt.

Limburg, 29. April. Die israelitifche Rultusgemeinbe hierfelbit hat durch ihren Rultus 190 volle Bochenbrotfarten, auf beren Benutung bie israelitifden Familien hierfelbit wegen Genuffes von Magen mahrend der judifden Ofterfeiertage verzichtet haben, beim Dagiftrat übergeben laffen. Diefe Brotfarten follen ber fibrigen Bevolferung gugute

Gid (Rheinheffen), 29. April. Das vier Jahre alte Sohnchen bes Landwirts Jatob Bechtel hantierte an einem Reffel, ber mit tochend beigen Futterfartoffeln gefüllt mar. Der Reffel fturgte um, leerte feinen beigen Inhalt über den Anaben, der fo ichwere Brandwunden erlitt, bag er noch am felben Tage ftarb.

#### Boraussichtliche Witterung

nach Beobachtungen bes Grantfurter Bhufifalifchen Bereins. Dienstag, 2. Mai: Borwiegend heiter, troden, feine mefentlichen Temperaturanberungen.

Lufttemperatur. (Celfius.) Sochfte Lufttemperatur (Schatten) bes gestrigen Tages + 13 Grab, niedrigste Temperatur ber vergangenen Racht + 10 Grab, heutige Luftfemperatur mittags 12 Uhr) + 17 Grad.

## Kleine Chronik.

Berlin, 29. April. Der Ludauer Bojtbiebitahl, bei bem vor etwa fieben Monaten 22 000 M in Papier und 1000 M in Gold aus dem Bostwagen des von Ludau nach Udro fahrenden Buges entwendet wurden, ift jest aufgetlart. Ginem Rriminalbeamten ift es gelungen, ben Dieb in ber Berjon bes Landbriefträgers Scherz ausfindig zu machen. Das Geld, bas er auf bem Bobenraum des Grundftudes feiner Mutter in Bitiden verftedt hatte, ift gefunden worben. Schers hatte fich burch allerlei Ausgaben verbachtig gemacht. Er ift verheiratet und feit Jahren im Beftelldienft als Landbrieftrager beichäftigt.

Der Lebensmittelmucher in Berlin. Muf Grund ber einschlägigen Bundesratsverordnungen werden nach amtlicher Mitteilung des Boligeiprafidiums in Berlin taglich 50 bis 60 Straffalle wegen übermäßiger Breisfteigerung, Bearbeitung und Unguverläffigfeit in Bearbeitung genommen. Damit wird manches erreicht. Jum burchichlagenden Erfolge bedarf es ber Mitarbeit ber Bevölferung; jeboch nicht mit namenlosen Anzeigen, sondern mit perfonlichem Gintreten fur bie im öffentlichen Intereffe erhobenen Beidulbigungen.

#### Unzeigen für die jest wochentlich Amtl. Königfteiner Rur: und Fremdenlifte

find für die betr. Mummer spätestens bis Donnerstag aufzngeben. für die ganze Saison (bis Ende September) beträgt der Anzeigenpreis: 1/1, Seite M. 60, 1/2 Seite M. 35, 1/2 Seite M. 28, 1/4 Seite M. 25, 1/2 Seite M. 20, 1/2 Seite M. 25, 1/2 Seite M. 26, 1/2 Seite M. 27, 1/2 Seit M. 15, 1/12 Seite M. 12.

Bh. Rleinbohl, Konigftein. 

Münden-Gladbach, 28. April. Ein ausländifcher Sandler verlaufte einem hiefigen Raufmann einen großen Boften Schmierfeife und ließ fich ben Breis von mehr als zwanzigtaufend Mart vorher bezahlen. Bei ber Anfunft ber Bare ftellte fich heraus, daß fie nahezu wertlos war. Der Sandler wurde baraufhin wegen Betrugs verhaftet.

## Der deutsche Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 1. Dai. (28. B.) Amtlich.

#### Weftlicher Kriegsichauplat.

3m allgemeinen ift bie Lage unverandert.

Min ber Sohe Toter Dann wurde auch gestern heftig getämpft.

Unfere Flugzeuggeschwader belegten feindliche Truppenunterfünfte weftlich und Magazine füdlich von Berbun ausgiebig mit Bomben. - Gin frangofifcher Doppelbeder wurde öftlich von Ronon im Luftfampf abgeschoffen. Die Infaffen find tot.

#### Oftlicher und Balkan-Ariegsichauplat.

Reine Ereigniffe von besonderer Bedeutung.

Oberfte Seeresleitung.

#### Gine Bentralverteilungoftelle für Coda.

Berlin, 28. April. (B. B. Amtlich.) In weiteren Rreifen war in ber letten Beit wiederholt, insbesondere im Sinblid auf die Glasinduftrie, von einer Beichlagnahme von Goba die Rede. Gine berartige Beichlagnahme ift bislang nicht angeordnet worben. Da indes bie Godaproduttion nicht ausreicht, um bei teils gefteigerten Anforberungen ben Bedarf in vollem Umfange gu beden, muß eine gewiffe Ginidranfung ber Lieferung erfolgen. Um eine ben Intereffen ber Berbraucher möglichft gerecht werbenbe Berteilung ficherzustellen, ift bie Errichtung einer Zentralverteilungsftelle für Coba in Aussicht genommen, Die in Berbindung mit einzelnen Bertrauensleuten und einzelnen Beibrauchergruppen die Buteilung regeln foll. Es fteht gu erwarten, daß es auf biefe Beife gelingt, eine tiefere Goabigung einzelner Induftrien gu vermeiben.

#### 63 grichifde Brotefte.

Amfterbam, 29. April. (Briv. Iel. b. Frif. 3tg.) Die Teitlandsausgabe ber "Daily Mail" melbet aufgrund eines Berichtes aus Athen vom 22. April, bag Griechenland bis jest bei bem Berband 63 Proteste wegen politischer und militarifcher Sandlungen eingelegt hat, barunter an einem Tage ber letten Woche allein fechs.

Infterburg, 28. April. Bei ber hiefigen Ortsfrantentaffe find Unterschlagungen von über 30 000 Mart festgestellt morben.

Schwere Berletjung burch eine wütenb geworbene Ruh. Durch einen eigenartigen Unfall wurden bei Gmunden am Dain fünf Berjonen verlett. Gine einem Biebhanbler gehörige Rub, die nachts burchgebrannt war, tonnte trot aller Bemühungen nicht eingefangen werben. Fünf Manner, bie bie aufs außerfte wild geworbene Ruh anhalten wollten, wurden von dem wutenben Tiere berart zugerichtet, bag einer von ihnen, ein 70 Jahre alter Mann, nach wenigen Stunden feinen Geift aufgab und an bem Auftommen eines anderen gezweifelt wird. Die übrigen famen mit leichteren Berlegungen bavon.

Gefangennahme Cafements. Gir Roger Cafement, ber befannte Bortampfer ber irlandifden Sache, ift in ben letten Tagen bei einem Berfuch, an ber Rufte feiner irifchen Seimat an Land ju geben, von ben englischen Behörben festgenommen worden. Er foll inzwischen nach London gebracht worden fein, wo er in Saft fist. Cafement hatte wenige Monate nach Ausbruch bes Rrieges Die bofumentarifden Beweise bafur veröffentlicht, bag er in Christiania von dem dortigen englischen Gefandten Findlan auf Geheiß bes englischen Ministers bes Auswärtigen Gren hatte er-

morbet werben follen. Gine wirflich menichliche Tat Amerifas. Bafhingtoner Meldungen hat auf Ersuden bes Ameritaniichen Roten Rreuzes bas Staatsbepartement burch Rabeltelegramm bei ber britifchen Regierung barauf gebrungen, daß für Lagarettbedurfniffe aus Amerita die Ginfuhr nach den Mittelmachten freigegeben werde; man fagt, Die amerifanische Regierung beabsichtige, biese Cache icharf gu be-

#### Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 3. bs. Mts., gelangt im Rathausfaale Butter Berfauf. Bro Berfon werden wie bisher 50 Gramm ausgegeben. Der Breis beträgt für 50 Gramm 28 Big.

#### Brottarte ift vorzulegen.

Es erhalten bie Familien mit ben Anfangsbuchftaben :

A-F nachmittags von 2-3 Uhr, , 3-4 Uhr, G-K

" 4-5 Uhr. Das Geld ift abgezählt bereit zu halten.

Ronigftein im Taunus, ben 1. Dai 1916.

Der Magiftrat. Jacobs.

#### Bekanntmachung.

Der regelmäßige Unterricht ber hiefigen gewerblichen Fortbilbungsichule wird am Donnerstag, den 4. d. Dt., nachm. 51/2 Uhr, wiebet aufgenommen.

Ronigstein im Taunus, ben 29. April 1916.

Der Magiftrat: Jacobs

### Befanntmadning.

Die Anmelbung ber in ber Beit pom 17. bis 30. April von auswarts bezogenen Butter hat am Dienstag, ben 2. Dai b. 3., pormittags von 9-12 Uhr auf bem hiefigen Rathaus, 3immer Rr. 2, zu erfolgen.

Ronigstein, den 1. Mai 1916. Der Magistrat. Jacobs.

#### Bekanutmadjung. Der Schornfteinfeger beginnt

mit dem Fegen. Königstein, den 1. Mai 1916. Die Polizeiverwalrung.

Briefpapiere und Briefumichlage

für geichäftlichen u. privaten Gebrauch ober Buntdrud - ph. Kleinbohl, Königitein i. T.

# Jugendwehr.

Morgen Dienstag Abend 9 Uhr Untreten an ber Ede Abelheib- unb Rlofterftrafe.

Wegen ber bevorftehenden Befichtigung am nächften Sonntag ift punftliches und vollzähliges Ericheinen unbedingt notwendig.

Ronigstein, 1. Mai 1916.

Der Rommandant i. B .: 2Bolf.

# Preisverzeichnisse

gum Aushang

find gu baben in ber Druckerei Ph. Kleinböhl, Königftein i. Caunus : fernruf 44.

#### Hoteliers, Gastwirten, Inhabern von Pensionen und Zimmer-Vermietern in Ronigstein fet bie bas

Fremdenwesen regeinde Polizeiverordnung

aum Breife von 15 Pfg. pro Ab-brud fowie die für die Bermietung möblierter Bimmer von ben fiabt. Rörpericaften genebmigte

Allgem. Mietsordnung (in Blatatform) gum Breife von 30 Pfg. empfohlen

Druckerel Ph. Kleinböhl,

Ronigftein im Taunus.

#### Bekanntmachung.

Das Anfahren bes Brennholzes und die Abfuhr ber Roblens afche wird am

3. Mai 1916, mittags 12 Uhr, Bimmer Mr. 4, vergeben.

Königftein im Taunus, ben 29. April 1916.

Königliches Amisgericht.

#### Bekanntmachung.

Auf Grund des § 6 Abs. 2 der Bekanntmachung: des Reichs kanzlers über die Fleischversorgung vom 27. März 1918 wird mit Ermächtigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forten für den Umfang des Regierungsbezirks Wiesbaden die Schlachtung von Rindvieh, Schafen u. Schweinen für den eigenen Wirtschaftsbedarf des Biehhalters (jog. Haussschlachtungen) dis zum 1. Juli 1916 verdoten.

Das Berdot tritt sofort in Krast.

In dringenden Fällen ist der Landrat, in Frankfurt am Main und Miesbaden der Volizelpräsident, derechtigt, Ausselle und Miesbaden der Volizelpräsident, derechtigt, Ausselber der Volizelpräsident, der Volizelpräsident der Volizelpräsiden

Main und Biesbaden der Polizeiprafident, berechtigt, Aus. nahmen ju geltatten.

Buwiderhandlungen werden mit Gefängnisftraje bis gu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft. Biesbaden, den 13. April 1916.

Der Regierungsprafident. ges.: von Meifter.

Bird veröffentlicht. Die Bolizeiverwaltungen und die Agl. Gendarmeriewachtmeister ersuche ich um genaue Ueberwachung.

Die Ortsbehörden mache ich darauf aufmerkiam, daß das Daussicklachtungeverbot — das möglicherweise zeitlich moch eiwas ausgedehnt werden wird — bestimmt zu der Zeitlich moch eiwas ausgedehnt werden wird — bestimmt zu der Zeitlich moch eiwas ausgedehnt werden wird — bestimmt zu der Zeitlich nehr bestehen wird, au der die Landwirdschaftlichen nich au der die Landwirdschaftlichen usw. Areise darauf diesen Umfanden sind alle landwirdschilchen usw. Areise darauf diesen Jahr etwa keine Einlegschweine zu beschaffen. Das am 15. ds. Mits. erscheinende Amsbiatt der Landwirtschaftschamer wird über diese Frage einen Aussah beingen.

Bad Homburg v. d. H., den 14. Avril 1916.

Der Königliche Landrat. J. B.; v. Bernus.

Bird peröffentlicht.

Antrage auf ausnahmsweise Zulastung von hausschlachstungen sind bei mir zu stellen. Das Fleisch aus Notschlachtungen ist sofort nach der Schlachtung bei der hiesigen Stadtverwalfung abzuliesern. Die Enischädigung wird von dem hiesigen Magi-

Königstein im Taunus, den 16. April 1916. Die Polizeiverwaltung: Jacobs.

#### Bekanntmachung

betreffend Musfuhrverbot für im Regierungsbezirt Bics: baden aufgefauftes Bich.

Mit Rudficht auf die vom 15. April 1916 ab in Rraft tretende Reuregelung bes Biehhandels im Regierungsbegirf Biesbaden wird die Ausfuhr von Bieh, welches ben Sagungen bes Biebhandelsverbandes unterliegt, aus bem Berbandsbegirt verboten. Ausnahmen fonnen in der Regel nur fur Buchtvieh, Rugvieh und Magervieh vom Borftand bewilligt werben, wenn eine Bescheinigung des empfangenben Rommunalverbandes darfiber beigebracht wird, daß ber Inhaber beauftragt ift, für die in ber Bescheinigung genau gu bezeichnenden Birt. Schaftsbetriebe eine bestimmte Angahl Tiere aufzufaufen

Buwiberhandlungen haben unnachsichtliche Strafverfolgung auf Grund ber Bundesratsverordnung gur Fernhaltung unguverläffiger Berfonen vom Sandel vom 23, Geptember 1915 (R. G. Bl. G. 603) ju gewärtigen. Außerdem werden Uebertretungen ber obigen Bestimmungen mit zeitweiliger ober bauernder Entziehung ber Ausweis-

Franffurt a. D., ben 12. April 1916.

Biehhandeleverband für den Reg. Begirt Bicobaden. Der Borftand.

Bird veröffentlicht.

Relfbeim, ben 17. April 1916.

Der Bürgermeifter: Rremer.

# Dienstag, den 2. Mai, abends 81/2 Uhr,

*GeneralverJammlung* 

im Gaithaus "Bum Sirich".

Tagesordnung:

Reuwahl des Borftandes.

- der Jahredrechnung 1915/16 und Entlaffung
- des Raffierers. 3. Tenfetung bes Beibegelbes für 1916. 4. Berichiebenes.

Um vollgabliges Ericheinen bittet Der Boritand. Danksagung.

Zurückgekehrt von der letzten Ruhestätte unseres nun in Gott ruhenden innigstgeliebten, unvergeßlichen Sohnes, Bruders, Schwagers, Onkels, Neffens und Vetters

## Herrn Franz Moullier

drängt es uns, für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit, bei dem Hinscheiden und der Beerdigung unseren tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Ganz besonders danken wir für die zahlreichen schönen Kerzen-, Kranz- und Blumenspenden, sowie der Familie Borgnis und ihrem Personal für ihre dem Verstorbenen erwiesene ehrende Teilnahme.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: I. d. N.: Familie Johann Moullier.

Königstein im Taunus, den 29. April 1916.

92ac den Bestimmungen ber Gewerbeordnungenovelle vom 1. Juni 1891 § 150 Biffer 4 wird in jedem einzelnen Galle die Bestrafung berjenigen Gewerbeunternehmer erfolgen, die den von ihnen beschäftigten gewerblichen Arbeitern die jum Besuche einer obligatorischen oder freiwilligen Fortbildungsichale erforderliche freie Zeit nicht gewähren.
Eppstein, den 28. März 1916.

Die Bolizeiverwaltung. Münfcher.



Königstein im Taunus.

Mittwod, Den 3. Mai 1916, abendo 1/9 Uhr, im Bereinslofal

Gaithaus .. Kum Mirsch"

#### Derjammlung. Beiprechung wichtiger Ungelegenheiten wird punttliches

und vollgabliges Ericheinen erwartet. Der Verstand

o ist die schonste Aussicht im Tounus' Huf dem Lipstempel u. an der Rübezahleiche



sind das schönste farbige Witzblatt für die Familie

Vierteljährl. 13 Nrn. nur Mk. 3 .-, bei direkt.Zusendg.wöchentl.vomVerlag Mk. 3.25, durch ein Postamt Mk. 3.05.

Das Abonnement kann jederzeit begonnen werden. Am besten unterrichtet über den Inhalt ein Probeband, der 6 Nummern in buntem Umschlag enthält und bei jeder Buchhandlung nur 50 Pfg. kostet. Gegen weitere 20 Pfg. für Porto auch direkt vom Verlag, München, Perusastr. 5 zu beziehen

der Königsteiner Bahn ab 1. Mai 1916

15 Pfennig

In Königstein

abgehende Züge

10 Pfennig

(Taschenfahrplan "Kleiner Taum freund" kommt im Laufe dieser Woche zur Ausgabe.)

Druckerei Ph.Kleinböhl Königstein im Taunus

Wochentlich zweimal zum Cagespreis Frische Schellfische, Kabeljau ohne Kopf, Johann Beck, Stirthing

Dürgermeisterämter werden letzt

(nach Anleitung in Kreis-Blatt fir. 4 für den Obertaunuskreis) angefertigt und nimmt Bestellunge

Druckerei Ph. Kleinbohl, Bauptstr. 41 Königstein Fernral #

Eilfrachtbriefe

Buchbruderei Ph. Aleinbabl.

# DAMEN-KONFEKTION

Kostüme jeder Art, Frühjahrsmäntel, Staubmäntel, Kostümröcke, Blusen, Kinderkleider usw. in sehr grosser Auswahl, niedrigste Preise.

DAMENHÜTE, MÄDCHENHUTE jeder Art

Aufarbeiten getragener Hüte in den neuesten Formen.

Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Waschstoffe jeder Art Gardinen in grösster Auswahl.

Höchst a. M. Kaufhaus Schiff

Ruffif Wandfahrpläne

Die unfere I gegen b

> Ber Rüdte Ber einigten som Re nad B

> > trag zu Befann mit g Andern die Be Entwu ben G m Re

Ber

über ? Berfeh nomini

turylid

Die